

Radio- und TV-Tipps

Donnerstag, 31. Dez. 2009 EinsFestival Porträt:
100' 14.20 Uhr **Ich. Immendorf**

Er war das *Enfant terrible* der deutschen Kunstszene. Jörg Immendorf provozierte auf unverfrorene und immer hochemotionale Weise. Auch als Mensch irrierte er. Am bekanntesten wurde er durch die tödliche Krankheit ALS, die ihn zunehmend lähmte und schliesslich an das Beatmungsgerät brachte. Ein Filmteam verfolgte seinen Weg vom aktiven, aggressiven Maler zum leidenden Menschen. Doch er war ein Kämpfer – bis zum Schluss.

Samstag, 2. Januar 2010 Kabel 1 Challenge:
30' 10.15 Uhr **Grenzenlos: Brandenburg**

Weite Wälder und Seenlandschaften laden zum Naturerlebnis ein: Das ist Brandenburg. Die Region hat in den letzten Jahren ein vielfältiges Angebot für Gäste mit Behinderung entwickelt. Neben Wassersport und Erholung kommt auch die Kultur nicht zu kurz. Wie wäre es zum Beispiel mit einer Rollstuhl-Tour durch den Schlosspark von Sanssouci?

Montag, 4. Januar 2010 MDR Erziehung mit Handicap:
30' 9.30 Uhr **Besondere Eltern**

Silke hat ihre drei Söhne noch nie gesehen und auch ihr Mann nimmt die Buben nur in Umrissen wahr. Die stark sehbehinderten Eltern meistern den Alltag ohne Augenlicht. Rollstuhlfahrerin Daniela musste lernen, Hilfe anzunehmen, wenn sie mit ihren Kindern auf den Spielplatz ging. Denn sie konnte nichts tun, wenn ein Kind vom Klettergerüst fiel. Die Universität Leipzig hat ein Kompetenznetz für Eltern mit Handicap aufgebaut. Dort sucht auch Christine D. Rat. Sie ist kleinwüchsig und ihr siebenjähriger Sohn wächst ihr buchstäblich über den Kopf.

Montag, 4. Januar 2010 EinsFestival Hier und Heute:
15' 14.00 Uhr **Im Rolli auf den Laufsteg**

Was machen Behinderte eigentlich den ganzen Tag? Diese Frage stellte sich Nina Wortmann kurz nach ihrem Unfall. Die persönliche Antwort der jungen Rollstuhlfahrerin lautete: eine Karriere als Model.

Montag, 4. Januar 2010 HR Spielfilm:
90' 23.30 Uhr **Kroko**
Kroko ist die „Femme fatale“ der Hinterhöfe. Ihr Leben schwankt zwischen Coolness, Langeweile und Schlägereien. Eines Tages wird sie von einem Gericht zum

23.12.09, Seite 2

Sozialdienst in einer Behinderten-WG verdonnert, was sie als Zumutung empfindet. Bloss nicht zu den „Spastis“! Aber dort scheint sie etwas zu finden, was sie in ihrem bisherigen Leben vermisst hat... Der Debütfilm von Sylke Enders wurde mit Laiendarstellern gedreht und erhielt 2004 den deutschen Filmpreis in Silber.

Dienstag, 5. Januar 2010 45'	EinsPlus 20.15 Uhr	Das Leben! Aus Liebe töten
---------------------------------	-----------------------	--------------------------------------

Der Film erzählt eine bewegende Geschichte von aktiver Sterbehilfe. Brigitte R. pflegt ihren einzigen Sohn, den 19-jährigen Riccardo, der nach einem Motorradunfall vollständig gelähmt ist und unter schmerzhaften Krämpfen leidet. Es besteht keine Aussicht auf Linderung oder Heilung. Riccardo gibt ihr zu verstehen, dass er nicht mehr leben will. Als sie am Ende ihrer Kräfte ist und selbst erkrankt, gibt sie ein Schlafmittel in seine Magensonde und versucht erfolglos sich selbst das Leben zu nehmen. Sie wird angeklagt und ein Schöffengericht muss entscheiden.

Mittwoch, 6. Januar 2010 30'	BR 11.15 Uhr	Stolperstein: Wir wollen, dass sie leben
---------------------------------	-----------------	--

Schon vor Moanas Geburt wurde ihre schwere Behinderung, Trisomie 18, erkannt. Ihre Eltern haben sich bewusst für sie entschieden. Sie wollten ihr die Chance geben, egal ob ihr Leben nur kurz oder lange währt. 2007 besuchte das Fernseherteam drei Familien, die ebenso entschieden haben. Was ist aus ihnen geworden? Wie sieht ihr Leben heute aus?

Mittwoch, 6. Januar 2010 100'	ARD 23.00 Uhr	Dokumentarfilm: Himalaya – der Gipfel des Glücks
----------------------------------	------------------	--

Vor der atemberaubenden Kulisse des Himalaya begleitet der Film den spannenden Aufstieg von sechs blinden tibetischen Jugendlichen auf einen Siebentausender. Sie werden von der blinden Lehrerin Sabriye Tenberken und dem blinden Mount-Everest-Bezwinger Erik Weihenmayer begleitet. Die jungen Menschen geben Einblick in ihr Leben und die tägliche Diskriminierung. Die Grenzerfahrungen, die sie bei der Bergbesteigung erleben, machen sie stark für die Zukunft. Sie werfen das Stigma des gesellschaftlichen Aussenseiters ab und entwickeln ein neues Selbstbewusstsein.

Donnerstag, 7. Januar 2010 30'	HR 9.45 Uhr	Dokumentation: Marisas erste Schritte
-----------------------------------	----------------	---

Marisa ist behindert und sitzt im Rollstuhl. Sie hat Glasknochen. Zahlreiche Brüche und Operationen musste sie schon über sich ergehen lassen. In der Schule hatte sie es nicht leicht. Am Anfang wurde sie von einigen Mitschülern abgelehnt. Inzwischen

23.12.09, Seite 3

hat sie Freunde gefunden und sogar die Prüfung fürs Gymnasium bestanden. Eine neue Therapie hilft ihr, ihre Knochen zu stabilisieren. Mit erstaunlichem Erfolg!

Donnerstag, 7. Januar 2010 SWR Doku-Reihe:
30' 22.30 Uhr **Die Knochen-Docs**

In acht Folgen führt die Sendereihe in die grösste orthopädische Uniklinik Deutschlands und zweitgrösste Europas: die Heidelberger Orthopädie. Rund 100 Ärzte arbeiten in 16 Fachbereichen, 60 Techniker in den orthopädischen Werkstätten. Pro Tag werden 30 Operationen durchgeführt – das sind 7000 im Jahr. Im Mittelpunkt der Sendung stehen die Patienten, die mit grossen Hoffnungen hier eintreten, die auf Krücken und in Rollstühlen in die Ambulanz kommen. Viele gehen aufrecht wieder hinaus.

Samstag, 9. Januar 2010 ZDF Menschen- das Magazin:
15' 17.45 Uhr **Mit Mut ein anderes Leben
annehmen**

Es ist ein Schock, wenn man plötzlich mit der Diagnose einer fortschreitenden Erkrankung konfrontiert wird. Barbara P. erhielt die Diagnose MS vor 20 Jahren. Obwohl sich ihre Beweglichkeit immer mehr einschränkt, hat sie seitdem viel bewegt. Ebenso mutig stellt sich Lutz Jauch der Parkinson-Krankheit. Mit seiner „Parki-Tanzgruppe“ erzielt er Ergebnisse, die selbst Mediziner beeindrucken.

Montag, 11. Januar 2010 3sat Dokumentation:
45' 20.15 Uhr **Das andere Gesicht**

Allein und ausgestossen leben zu müssen: Unter dieser Angst leiden fast alle Brandverletzten. Sich selbst mit dem veränderten Aussehen zu akzeptieren fällt schwer. Noch schwerer fällt der Glaube daran, dass einem andere Menschen noch Sympathie und gar Liebe entgegen bringen können. Der Film porträtiert eine starke Frau, die dieses Tief überwunden und – mit ihren Narben – ein neues, erfülltes Leben gefunden hat.

Dienstag, 12. Januar 2010 ZDF 37 Grad:
30' 22.15 Uhr **Vom Glück zu sprechen**

Simon (13), Marius (15) und Vinzenz (17) haben nur ein Ziel: Sie möchten ihr Stottern besiegen. Jahrelange Besuche bei Logopäden blieben erfolglos, nun liegt alle Hoffnung auf einer Intensivtherapie. Die drei geben Einblick in ihr Leben und zeigen, was es heisst, sich nur stotternd ausdrücken zu können und dadurch in gewisser Weise sprachlos zu sein.